

SCHULISCHE INTEGRATION UND LEHRPERSONENSTRESS: STOLPERSTEINE UND GELINGENSBEDINGUNGEN

Fabian Setz¹, Matthias Wicki¹, Caroline Sahli Lozano¹, Sergej Wüthrich¹, Sophie Schneider¹ & Leoni Frei¹

¹ Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation / Pädagogische Hochschule Bern

Workshop / 14. Schweizer Kongress für Heilpädagogik, Brugg-Windisch / 1.-2. September 2026

PROGRAMM FÜR DEN HEUTIGEN WORKSHOP

Schulische Integration und Lehrpersonenstress: Stolpersteine und Gelingensbedingungen

1. Die SWING-Studie im Überblick
2. Ausgewählte Ergebnisse der Schulteambefragung
3. Erste Ergebnisse aus den Interviews mit Schulleitenden, Lehr- und anderen Fachpersonen
4. Gruppendiskussion anhand ausgewählter Praxisfragen
5. Zusammentragen der Diskussionsergebnisse und gemeinsame Reflexion

1. DIE SWING-STUDIE IM ÜBERBLICK

ENTWICKLUNG DER SCHULISCHEN INTEGRATION IN DER SCHWEIZ

Angriff auf die Schulklasse für alle

Verhaltensauffällige und

«...dort Kinder gehen in die
Zürcher Zeitung
Erschwerte Integration

in Bildungsdo...

neut unter Druck

Basler

«Ewiggestrige»

Lehrpersonen am Ende

Druck auf

In Basel

die Rückk

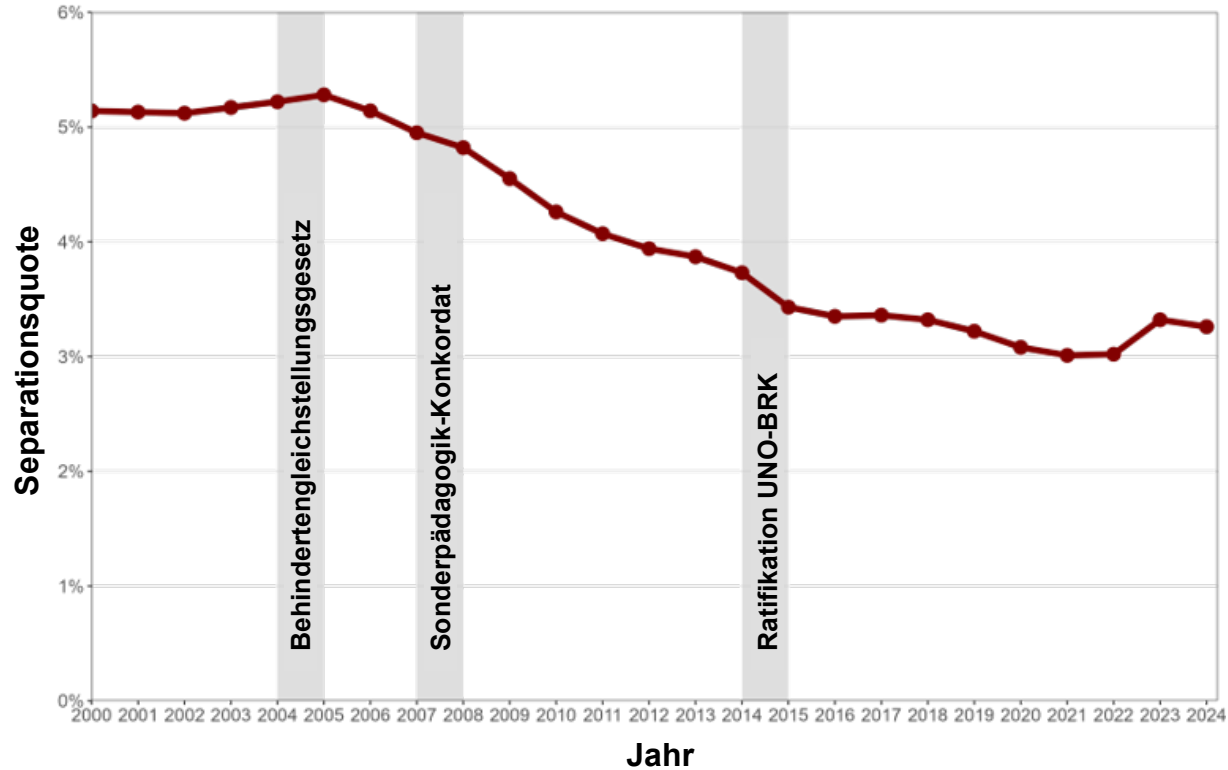
Leidende Schüler, überforderte
Lehrpersonen und Widerstand aus der
Politik: Die Kritik am integrativen
Unterricht wird lauter

Förderkl

Zürcher FD
Kleinklasse

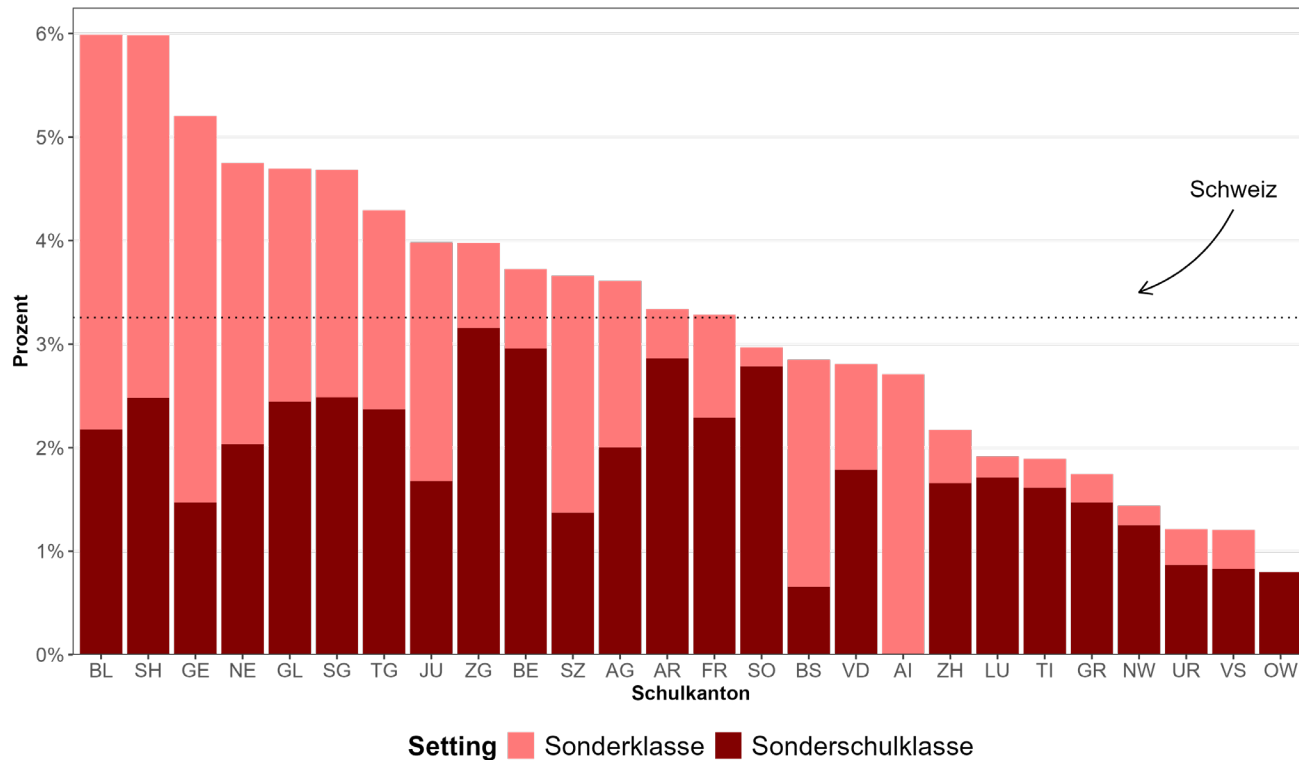
In Basel-Stadt wird sie mit einer Initiative angegriffen, in Nidwalden
wird sie zum Wahlkampfthema: Die integrative Schule ist ein

ENTWICKLUNG DER SCHULISCHEN INTEGRATION IN DER SCHWEIZ

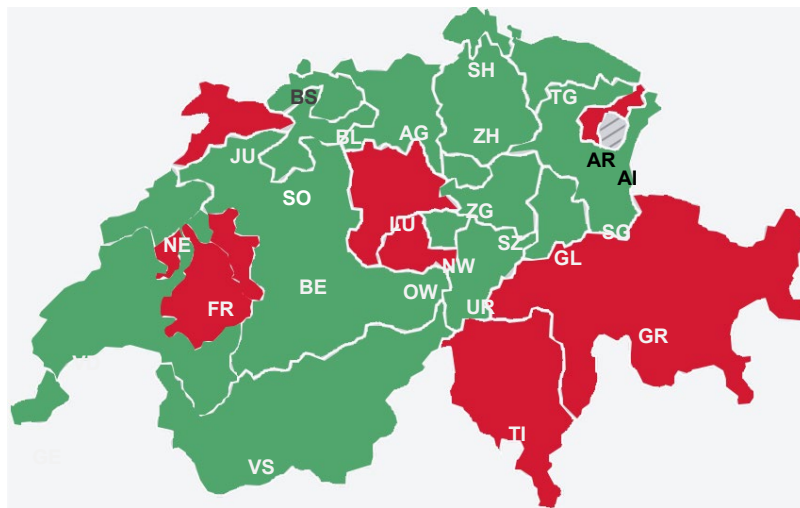
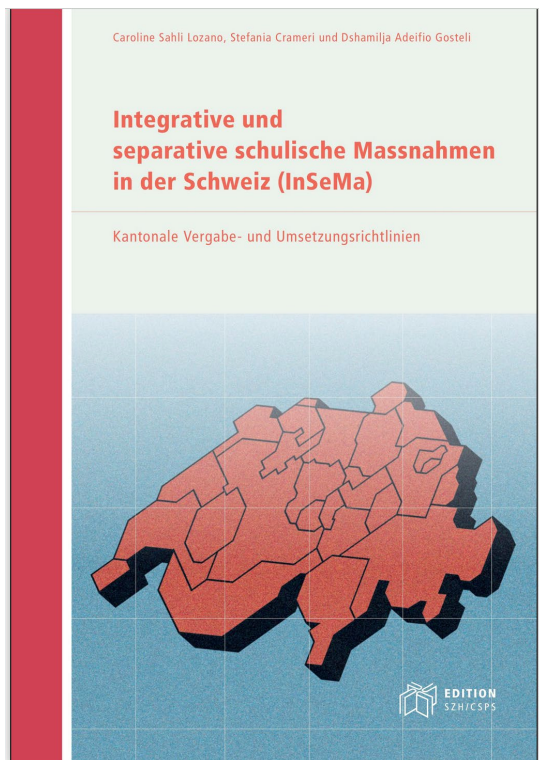


KANTONALE DISPARITÄTEN: SEPARATIONSQUOTEN

Anteil Lernender in separativen Schulsettings nach Kanton



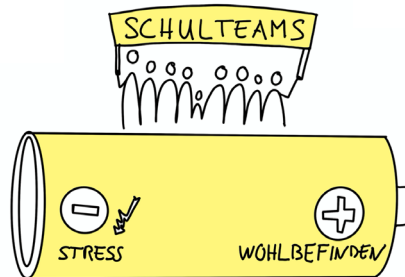
KANTONALE DISPARITÄTEN: UMSETZUNG VON MASSNAHMEN



Digitale Landkarte und Buch:
Sahli Lozano et al. 2021a: Schweizweiter
Überblick „INSEMA“

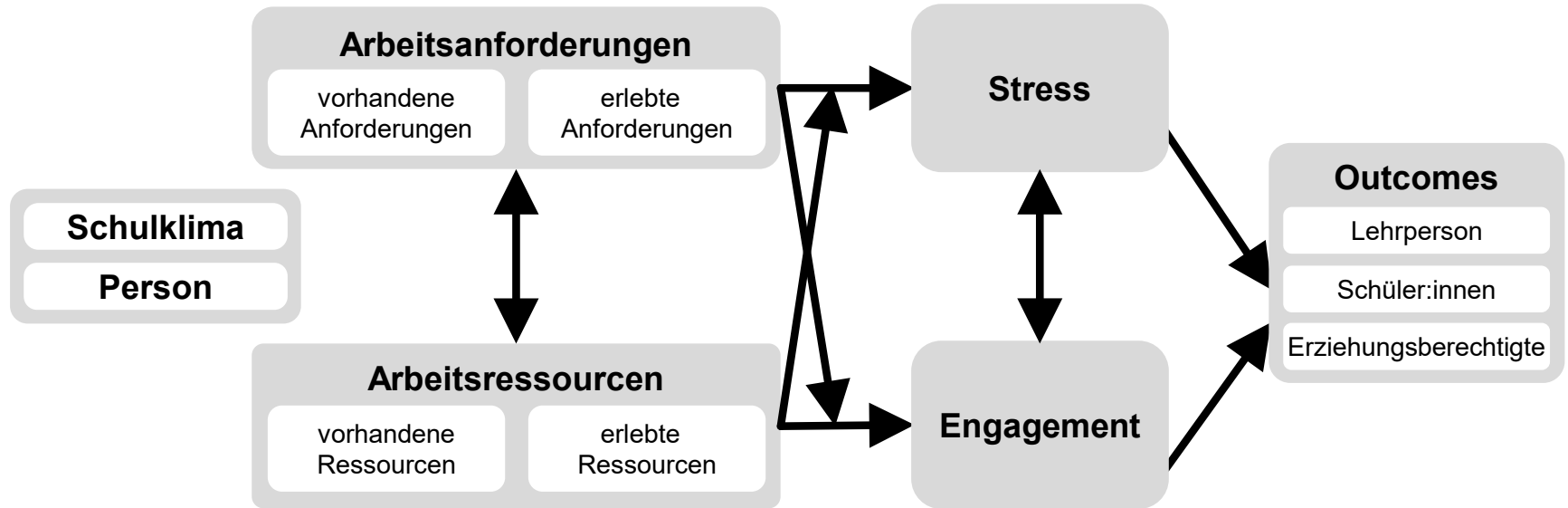
ZENTRALE FORSCHUNGSFRAGEN VON «SWING: STRESS UND WOHLBEFINDEN VON SCHULTEAMS IM KONTEXT SCHULISCHER INTEGRATION»

1. Wie wirken sich **integrationsspezifische Anforderungen und Ressourcen** auf den wahrgenommenen **Stress von Lehrpersonen** aus?
2. Welche Rollen spielen dabei **Faktoren auf Ebene der Lehrpersonen und des Schulklimas**?
3. **Was zeichnet Schulen aus**, die trotz hohen Integrationsanforderungen ein **geringes Stresserleben / hohes Wohlbefinden** aufweisen?



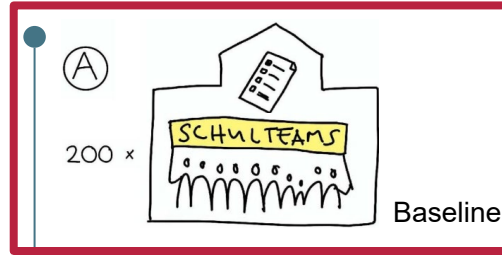
THEORETISCHES MODELL

Das Arbeitsanforderungen-Arbeitsressourcen-Modell (Job Demands-Resources Modell)

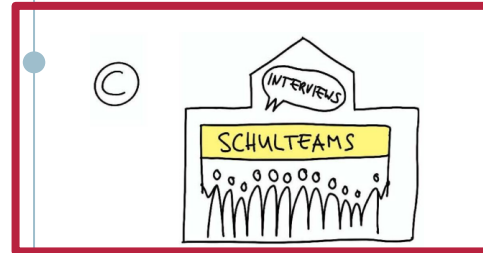
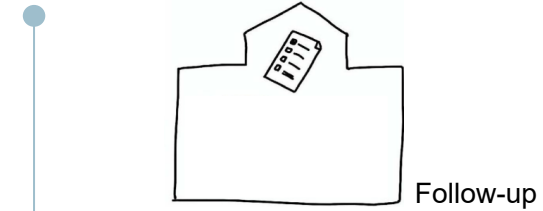
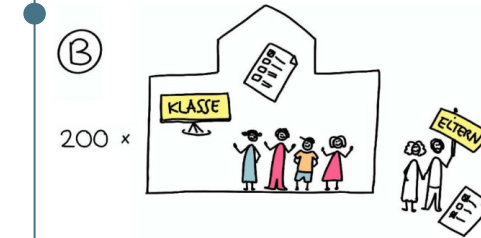


PROJEKTDISEIGN

Hauptstudie
Quantitative Befragung



Vertiefungsstudie
Qualitative Befragung



Frühjahr 2025

Frühjahr 2026

2. AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE **DER SCHULTEAMBEFRAGUNG**

Die aktuellen Ergebnisse finden Sie unter diesem Link:

<https://www.phbern.ch/ergebnisse-swing-phbern.html>

3. INTERVIEWSTUDIE IM SWING-PROJEKT

(INTERAKTIVER TEIL)

PROJEKTDISEIGN: TEIL C

Hauptstudie
Quantitative Befragung

Ⓐ

200 x



Baseline



Follow-up

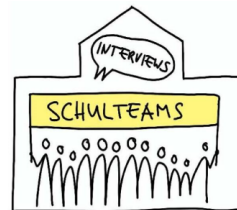
Vertiefungsstudie
Qualitative Befragung

Ⓑ

200 x



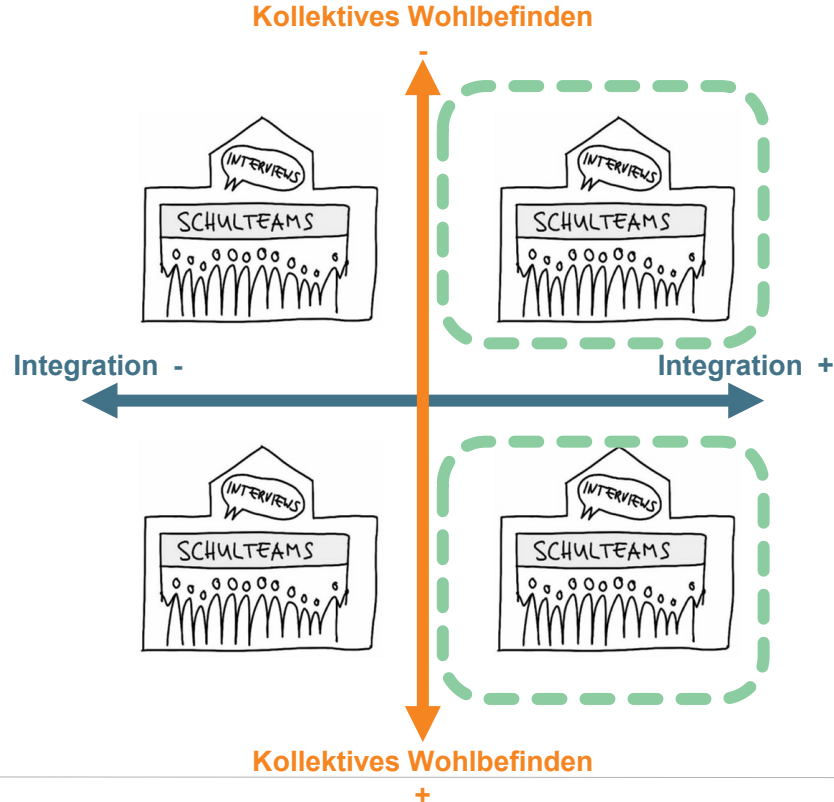
Ⓒ



Frühjahr 2025

Frühjahr 2026

VORGEHEN: AUSWAHL DER SCHULEN UND DER BEFRAGTEN PERSONEN



Pro Kombination:
4 Schulteams

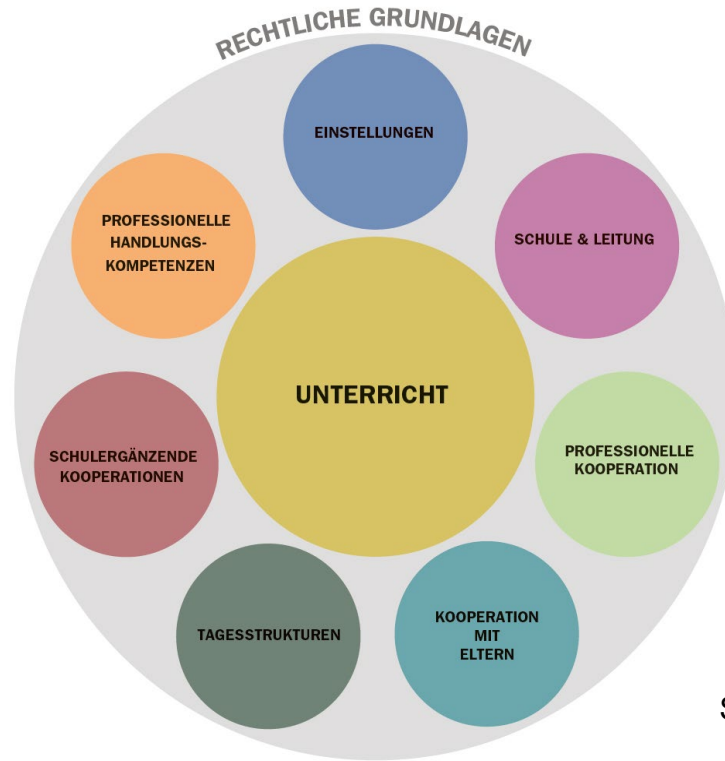
Pro Schulteam:

Interviews

1 Schulleiter:in
2-3 Lehrpersonen
2 Heilpädagog:innen (integrativ arbeitend)

Insgesamt: 24 Interviews

MODELL INKLUSIVER SCHULPROZESSE (MIP)



Sahli Lozano, Vetterli & Wyss (2017)

AKTUELLER STAND: CODIERUNG

8 Interviews mit Schulleitungen 

8 Interviews mit Lehrpersonen 

8 Interviews mit Heilpädagog:innen 

THINK-PAIR-SHARE

Wir fokussieren drei Ebenen: Professionelle Kooperation, professionelle Handlungskompetenzen und Einstellungen.

Als nächstes: Ihr setzt euch zu einer Ebene, die euch besonders interessiert, in einer Kleingruppe (3-5 Personen) zusammen.

1. THINK (ca. 5 Min)

Auf dem Tisch findet ihr pro Ebene zwei A4-Seiten mit einem für die Umsetzung schulischer Integration auf dieser Ebene förderlichen und hinderlichen Aspekt. Lest die Zitate durch und macht euch Gedanken zur Leitfrage.

2. PAIR (ca. 10 Min)

Tauscht euch in der Kleingruppe zu eurer Leitfrage aus und haltet eure Überlegungen stichwortartig auf den Post-it's fest.

3. SHARE (ca. 15 Min)

Jemand aus der Gruppe fasst ganz kurz eure wichtigsten Überlungen zusammen. Wir diskutieren im Plenum.



THINK-PAIR-SHARE: LEITFRAGEN

Wie gelingt es, positive Haltungen gegenüber schulischer Integration im Schulteam zu verankern?

Wie gelingt es, die Zusammenarbeit mit vielen Personen an Schulen so zu gestalten, dass diese gut funktioniert?

Wie gelingt es, vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels professionelle Handlungskompetenzen sicherzustellen und weiterzuentwickeln?



EINSTELLUNGEN

**PROFESSIONELLE
KOOPERATION**

**PROFESSIONELLE
HANDLUNGS-
KOMPETENZEN**

THINK-PAIR-SHARE

Wir fokussieren drei Ebenen: Professionelle Kooperation, professionelle Handlungskompetenzen und Einstellungen.

Als nächstes: Ihr setzt euch zu einer Ebene, die euch besonders interessiert.

1. THINK (ca. 5 Min)

Auf dem Tisch findet ihr pro Ebene zwei A4-Seiten mit einem für diese Ebene förderlichen und hindernden Aspekt. Lest die Zitate durch und macht euch Gedanken zur Leitfrage.

2. PAIR (ca. 10 Min)

Tauscht euch in der Kleingruppe zu eurer Leitfrage aus und haltet eure Überlegungen stichwortartig auf den Post-it`s fest.

3. SHARE (ca. 15 Min)

Jemand aus der Gruppe fasst ganz kurz eure wichtigsten Überlungen zusammen. Wir diskutieren im Plenum.



SWING

Referierende:

Fabian Setz

fabian.setz@phbern.ch

Matthias Wicki

matthias.wicki@phbern.ch

Projektleitung:

Caroline Sahli Lozano

Caroline.sahli@phbern.ch

Sergej Wüthrich

Sergej.wüthrich@phbern.ch



Erste Ergebnisse und Informationen zum Projekt findet ihr auf der Projektwebsite:

